

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: Brückenbau S 32 bei Kriebstein (2)

Im Zuge von Planungen zur Verlegung der S 32 ist ein Brückenbauwerk über das Tal zwischen Ehrenberg und Kriebethal vorgesehen. Im Rahmen der Vorplanung wurden acht Varianten untersucht.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche aktuellen verkehrstechnischen Probleme bestehen zum derzeitigen Zeitpunkt nach der Fertigstellung eines Ersatzneubaus zur vorhandenen einspurigen Fachwerkbrücke?
2. Welche witterungsbedingten Vollsperrungen der vorhandenen S 32 gab es im Winter 2006/2007?
3. Welche konkreten Entlastungswirkungen verspricht sich die Staatsregierung vom Bau der Brücke?
4. Wie bewerten die Träger öffentlicher Belange im Bereich Umwelt- und Naturschutz das Bauvorhaben und die vorhandenen Untersuchungsergebnisse?
5. Welche Ausgleichsmaßnahmen sind zur Kompensation der durch die Brücke verursachten Umweltschäden geplant?

Dresden, den 13. März 2007



Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 13. MRZ. 2007

Ausgegeben am: 19. APR. 2007



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
UND ARBEIT

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT
Postfach 10 03 29 • 01073 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

DER STAATSMINISTER

17. April 2007

Dresden,
Hausapparat: 0351 564 8001
Bearb.:
Aktenzeichen: 62-3941 23/ S 32
(Bitte bei Antwort angeben)

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi,
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 4/8238
Thema: „Brückenbau S 32 bei Kriebstein (2)“**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Im Zuge von Planungen zur Verlegung der S 32 ist ein Brückenbauwerk über das Tal zwischen Ehrenberg und Kriebethal vorgesehen. Im Rahmen der Vorplanung wurden 8 Varianten untersucht.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche aktuellen verkehrstechnischen Probleme bestehen zum derzeitigen Zeitpunkt nach der Fertigstellung eines Ersatzneubaus zur vorhandenen einspurigen Fachwerkbrücke?

Der Ersatzneubau der Brücke im Zuge der S 32 alt diente der Erhöhung der Tragfähigkeit, um die Burg Kriebstein für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge auf kurzem Weg erreichbar zu machen. Das verkehrstechnische Problem für Kriebethal insgesamt wird damit nicht gelöst. Bedingt durch den nicht ausbaubaren Burgberg (Steigung bis 22 %) bleibt die Straße auch weiterhin für LKW > 2,5 t gesperrt, im Winter sind je nach Wetterlage Vollsperrungen erforderlich.

Ziel der Baumaßnahme ist die Herstellung der uneingeschränkten Erreichbarkeit der Gemeinde Kriebethal bzw. der Stadt Waldheim über die S 32.

Frage 2: Welche witterungsbedingten Vollsperrungen der vorhandenen S 32 gab es im Winter 2006/2007 ?

Im letzten (sehr milden) Winter waren keine Vollsperrungen erforderlich.

Frage 3: Welche konkreten Entlastungswirkungen verspricht sich die Staatsregierung vom Bau der Brücke?

Die Prognose 2015 weist für die neue Trasse der S 32 4.500 – 5.500 Kfz/24 h aus. In der Ortslage Kriebethal verbleibt nur noch Quell-/Zielverkehr mit weniger als 500 Fahrzeugen / 24 h.

Frage 4: Wie bewerten die Träger öffentlicher Belange im Bereich Umwelt- und Naturschutz das Bauvorhaben und die vorhandenen Untersuchungsergebnisse?

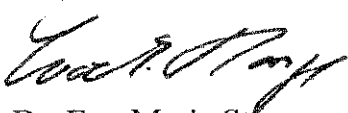
Die Träger öffentlicher Belange haben der Vorzugsvariante grundsätzlich zugestimmt. Die gegebenen Hinweise werden in der weiteren Planung beachtet.

Frage 5: Welche Ausgleichsmaßnahmen sind zur Kompensation der durch die Brücke verursachten Umweltschäden geplant?

Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden in der derzeit laufenden Entwurfsplanung festgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Dr. Eva-Maria Stange
Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst